

Zwanzig Jahre Glasatelier Baarlink:

# „Glaskunst ist unser Metier“

„Ein kleiner Schritt für die Menschheit, ein großer Schritt für uns“ – so beschreiben Nico und Karin Baarlink die Gründung ihrer gemeinsamen Werkstatt in Cloppenburg im Oktober 1983. Was damals unspektakulär „mit der Werkzeugtasche in der Hand und ein paar Gläsern“ erfolgte, hat sich heute zu einem respektablen Unternehmen entwickelt. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen Kunstgläser für Fenster und Türen.

**N**ach der gemeinsamen Ausbildung zu Kunstgläsern in Hada-mar haben Karin und Nico Baarlink einen stetigen und konsequenten Weg zurückgelegt. Aus dem kleinen Ladengeschäft mit Werkstatt aus den Anfangstagen wurde eine große Werkstatt mit einem schönen Ausstellungsraum. Dadurch hat sich nicht nur die Arbeitssituation der Baarlinks erheblich verbessert, auch ausgelagerte Produktionsabläufe können jetzt in eigenen Räumen stattfinden und die

freigewordenen organisatorischen Ressourcen anderweitig genutzt werden. Immer mit dem Willen, etwas Besonderes zu schaffen, arbeiten die beiden Glasspezialisten an Aufträgen für private, öffentliche und sakrale Bauten. Die Konzeption, Planung und der Entwurf stellen bei der Arbeit der Baarlinks einen Schwerpunkt dar. Dabei stehen die Kundenwünsche natürlich im Vordergrund; über die Auftragserfassung und der daraus definierten Aufgabe entsteht das Konzept.

### Schaufenster im Internet:

Wer mehr von den Arbeiten des Glasateliers Baarlink kennenlernen will, kann sich einen guten Eindruck darüber verschaffen unter:  
[www.baarlink.de](http://www.baarlink.de)



Die Ergebnisse sprechen für sich selbst – sowohl durch ihr hohes Gestaltungsniveau, als auch in bezug auf die Funktion. So wurde z. B. über der Schalterhalle der Volksbank Cloppenburg ein Entwurf für eine Lichtkuppel (10,5 × 10,5 m) verwirklicht, der einerseits der Konstruktion ihren Gewächshauscharakter nahm, andererseits eine architektonische „Problemzone“ kreativ auflöste. Weitere Aufträge, besonders im Privatbereich, wurden mit einem hohen Qualitätsstandard bearbeitet und haben das Glas-

atelier Baarlink zu einer guten Adresse werden lassen. Von Kiel bis Mallorca wurden Fenster und Türen gestaltet und die Glasbilder der Baarlinks sind mittlerweile über den ganzen Globus verstreut.

## Fusingglas erweitert Palette

Durch den Einsatz der Fusingtechnik konnte das Glasatelier seine Möglichkeiten erheblich erweitern. Nach einer Phase der Experimente und (Neu-) Entdeckung des Materials floß diese Technik bei immer



Bilder: Baarlink

**Hier ein Beispiel für eine Zwischentür in einem Privathaus**

mehr Anwendungen ein. Hervorzuheben sind hier die geschmolzenen Wappen im Rathaus Cloppenburg, die aus Floatglas mit keramischen Farben hergestellt wurden und für die eigens Halterungen entworfen wurden. Die traditionellen Motive wurden dabei zeitgemäß umgesetzt und fügen sich

**Die Lichtkuppel im Kreishaus Cloppenburg besitzt eine Spannweite von 4,0 × 4,0 m, dabei kam Sonnenschutzglas der Flachglas AG zum Einsatz**

dezent im Raum ein. Weitere Anwendungen, besonders im sakralen Bereich, sind in Planung und werden demnächst fertiggestellt.

Statt vieler Mitarbeiter bevorzugt das Künstlerpaar Baarlink eher die Zusammenarbeit mit Spezialbetrieben aus Handwerk und Industrie, auf die er bei größeren Aufträgen als Subunternehmer zurückgreift. Bei den bisherigen Projekten hat sich diese Vorgehensweise kalkulatorisch und organisatorisch gelohnt, da so die Aufträge mit einer sehr hohen Leistungsfähigkeit angeboten werden konnten.

Anfragen zur Produktentwicklung aus der Industrie und von Anbietern von Standardtürfüllungen werden z. Z. bearbeitet, und von der weiteren Entwicklung wird man sicherlich noch einiges zu sehen bekommen.



Glasatelier Baarlink  
49661 Cloppenburg  
Tel. (0 44 71) 8 39 71  
info@baarlink.de  
www.baarlink.de